

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben am 27.01.2021

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner- Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:17 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Panse
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.12.2020	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Überlassungsvertrag Defensionskaserne Fragesteller: Fraktion FDP, Herr Poloczek-Becher BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr	2350/20

- | | | |
|------|--|----------------|
| 5.2. | Inventarlisten geförderter Stellen
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
BE: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft | 2480/20 |
| 5.3. | Zahlungen Verwahrenngelte an Banken
Fragesteller: Fraktion FDP, Herr Kemmerich
BE: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft | 0006/21 |
| 6. | Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Panse, Fraktion CDU, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung verwies er auf das mit der Einladung versendete Schutzkonzept mit den Hygienebestimmungen aufgrund der Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2 Eindämmungsmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zur Durchführung der Sitzung des Ausschusses in der Thüringenhalle.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Panse informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Drucksache 2350/20 laut Einreicher vertagt werden soll.

Gegen die geänderte Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.12.2020

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Überlassungsvertrag Defensionskaserne Fragesteller: Fraktion FDP, Herr Poloczek-Becher BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

2350/20

Siehe Tagesordnungspunkt 2 – Änderung zur Tagesordnung.

vertagt

5.2. Inventarlisten geförderter Stellen
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
BE: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft

2480/20

Da die Nachfragen Herr Schlössers, Fraktion AfD, nicht abschließend durch Herrn Linnert, Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft, beantwortet werden konnten, einigten sich die Ausschussmitglieder auf die nachfolgende Festlegung:

Herr Schlösser, Fraktion AfD, bezog sich auf die Beantwortung der Frage 3 und stellte richtig, dass er nicht wissen wolle wo geregelt steht, dass die Stadtratsmitglieder Einsicht nehmen dürfen. Vielmehr war die Frage, wie die Einsichtnahme in die Inventarlisten praktisch erfolgen soll. T.: 03.03.2021 V.: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft	DS 0152/21
---	------------

zur Kenntnis genommen

5.3. Zahlungen Verwarentgelte an Banken
Fragesteller: Fraktion FDP, Herr Kemmerich
BE: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft

0006/21

Herr Kemmerich, Fraktion FDP, bedankte sich für die Beantwortung und fragte nach der Höhe des Zinssatzes und den Freibeträgen. Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft erklärte, dass die Zinssätze abhängig von der jeweiligen Höhe des Basiszins seien.

Da die Frage nach den Freibeträgen nur im nicht öffentlichen Teil der Sitzung genannt werden sollten, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende nicht öffentliche Festlegung:

Die Ausschussmitglieder baten wegen der Nachfragen von Herrn Kemmerich, Fraktion FDP, hinsichtlich der Zahlung von Verwarentgelten an Banken, um eine schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none">• Wie hoch ist der durchschnittliche Zinssatz?• Wie hoch sind die Freibeträge für den Kassenbestand? T.: 03.03.2021 V.: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft	DS 0153/21
---	------------

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, erkundigte sich, ob es möglich sei, den Kassenbestand so zu verlagern, dass keinen Negativzinsen anfallen.

Frau Schönemann, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob es angedacht sei, Zweckverbände oder Zweckverbandsmodelle mit anderen Kommunen einzugehen.

Herr Linnert ging auf die Fragen ein und erklärte, dass die Landeshauptstadt Erfurt nur Bankgeschäfte mit der Sparkasse und den Raiffeisenbanken tätigen darf, da alle anderen Banken als nicht hinreichend sicher im Sinne der Anforderungen der Stadt Erfurt gelten. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die Freibeträge drastisch gekürzt wurden. Zur Nachfrage von Frau Schönemann erklärte er, dass dieses nicht möglich sei, da die Landeshauptstadt über kein eigenes Liquiditätsmanagement verfüge, die Mittel zu gering seien und die Eigenbetriebe vom Haushalt der Landeshauptstadt abhängig seien. Auch ein Zweckverbandsmodell mit anderen Kommunen sei nicht möglich, da dieses am Bankenrecht scheitern würde. Auf die Nachfrage von Herr Panse zu der Verteilung der Gelder auf verschiedenen Bankkonten erklärte Herr Linnert, dass die Stadtverwaltung versuche die Anzahl der Konten gering zu halten.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

Der Ausschussvorsitzende Herr Panse informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Sitzung am 10.02.2010 entfällt und somit die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Vergaben im März stattfindet.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erkundigte sich, ob der Stadtverwaltung das neue Förderprogramm des Bundes für die Fahrradwege bekannt sei. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte, dass das Programm bekannt sei, eine Laufzeit von 5 Jahre habe und die daraus resultierenden Projekte der Kämmerei vorgestellt werden. Er wies darauf hin, dass allerdings auch immer ein Eigenanteil geleistet werden muss. Herr Linnert Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft ergänzte, dass der Bund und das Land seine Förderprogramme mit einem Eigenmittelanteil versehen, welchen die Städte und Gemeinden nicht immer aufbringen könnten.

gez. Panse
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in